



Gerne beschrieb ich sie,  
doch ihr verständets nie;  
Tag und Nacht,  
Ernst, der lacht,  
Wassers und Feuers Macht  
sind hier in eins gebracht,  
lächeln mich an.

Abends, wenns dämmert noch,  
steig ich vier Treppen hoch,  
poch ans Thor,  
streckt sich ein Halslein vor;  
Wangen rund,  
Purpurmund,  
nächtig Haar,  
Stirne klar,  
drunter mein Augenpaar!



### Gedanken am Fenster.

Herüber durch die Berge  
ertönt es dumpf und schwer,  
wie Leichentuch um Särge,  
verhüllt Gewölk die Berge,  
und drinnen geht der Herr.

Die Erde siehts mit Bangen,  
die Luft, sie regt sich nicht.  
Die Vögel, die erst sangen,  
sind still zu Nest gegangen,  
das Weltall ahnt Gericht.

Es blüht! Was zuckst du, Auge?  
Denkst du der Tränen ißt  
in einem andern Auge,  
für die ein Rächer tange,  
gleich jenem, der dort blüht?